

Produkt 8060B
 Änderungsdatum 14/05/2018
 Überarbeitung 1



Sicherheitsdatenblatt (SDS)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname 8060B
Synonyme, Handelsnamen Keine Informationen verfügbar.

1.2 Relevante Identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird

Relevante Identifizierte Verwendungen Vakuumguss.
Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird Es wurde keine Verwendung ermittelt, von der abgeraten wird.

1.3 Einzelheiten Zum Lieferanten, Der Das Sicherheitsdatenblatt Bereitstellt

Lieferant Renishaw plc
 Brooms Road
 Stone Business Park
 Stone, Staffordshire
 ST15 0SH
 Großbritannien
 +44 (0) 1785 285000 (während der britischen Bürozeiten von 09:00 bis 17:00 UTC).
 msds@renishaw.com

Gesprächspartner

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer 112 oder lokale Notrufnummer.

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EC 1272/2008)
 Physikalische und Chemische Gefahren Nicht klassifiziert
 Menschliche Gesundheit Acute Tox 4 - H332, Skin Irrit.2 - H315, Eye Irrit.2A - H319, Resp. Sens 1 - H334, Skin. Sens 1 - H317, Carc. 2 - H351, STOT SE 3 - H335, STOT RE 2 - H373
 Umwelt Nicht klassifiziert

2.2 Kennzeichnungselemente

Enthält Methyldiphenyldiisocyanat
 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere
 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Gekennzeichnet im Einklang Mit (EG) No. 1272/2008



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden

verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise**Vorbeugung**

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P284 Atemschutz tragen.

Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Lagerung

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

EUH Angaben

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

Name	Produktidentifikator	Reg. EU 1272/2008	%
Methylendiphenyldiisocyanat	CAS-No.: 26447-40-5 EC No.: 247-714-0	Skin Irrit.2 - H315, Skin. Sens 1 - H317, Eye Irrit.2A - H319, Acute Tox 4 - H332, Resp. Sens 1 - H334, STOT SE 3 - H335, Carc. 2 - H351, STOT RE 2 - H373	30-60%
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, Oligomere	CAS-No.: 25686-28-6 EC No.: 500-040-3	Skin Irrit.2 - H315, Skin. Sens 1 - H317, Eye Irrit.2A - H319, Acute Tox 4 - H332, Resp. Sens 1 - H334, STOT SE 3 - H335, Carc. 2 - H351, STOT RE 2 - H373	10-30%
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	CAS-No.: 9048-57-1 EC No.:	Skin Irrit.2 - H315, Eye Irrit.2A - H319, Resp. Sens 1 - H334, Skin. Sens 1 - H317, Carc. 2 - H351, STOT SE 3 - H335, STOT RE 2 - H373	10-30%

Der Volltext Aller Gefahrenhinweise ist in Bereich 16 Angezeigt.

Kommentare zur Zusammensetzung Die gezeigten Daten entsprechen den neuesten EG-Richtlinien.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Information**

Leisten Sie Erste Hilfe und sorgen Sie für Ruhe, Wärme und frische Luft. Als Faustregel gilt, im Zweifelsfall oder wenn die Symptome anhalten, immer einen Arzt aufzusuchen. Konsultieren Sie bei jedem Fall von Verbrennungen und Augenverletzungen, egal wie geringfügig sie auch erscheinen mögen, einen Arzt. Das Erste-Hilfe-Personal muss sich seines eigenen Risikos bei der Rettung bewusst sein.

Einatmen

Wenn dieses Produkt eingeatmet wird und Symptome auftreten, bringen Sie die betroffene Person sofort an die frische Luft. Falls nötig, Atemwege freimachen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und Arzt aufsuchen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Sollte eine allergische Atemwegsreaktion auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.

Einnahme

Bei Verschlucken dieses Produktes sofort einen Arzt aufsuchen! Mund sofort ausspülen und für frische Luft sorgen. Bei Erbrechen Kopf gesenkt halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lunge gelangt und nicht verschluckt wird.

Atemwege freihalten. Für frische Luft, Wärme und Ruhe sorgen, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition. Erbrechen nur nach Anweisung von medizinischem Personal und nur wenn der Betroffene bei Bewusstsein ist herbeiführen. Geben Sie einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund.

Hautberührung	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Umgehend Arzt konsultieren, falls die Symptome nach dem Abspülen andauern.
Augenberührung	Reiben Sie nicht die Augen. Vermeiden Sie es, das nicht betroffene Auge zu kontaminieren. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen und dabei gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, wenn leicht möglich. Sofort einen Arzt rufen.

4.2 Wichtigste Akute und Verzögert Auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome ist abhängig von der Konzentration und Dauer der Exposition. Zu den Symptomen einer Exposition zählen: Augen-, Nasen- und Halsreizungen, Sensibilisierung der Atemwege, Husten, Sekretbildung in der Lunge, Brustschmerzen, Atemnot und Asthma. Steht unter Verdacht, krebserregend zu sein.
Einatmen	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen zu Schädigungen der Atemwege führen. Kann beim Einatmen Allergie, Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Sollte eine allergische Atemwegsreaktion auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.
einnahme	Kann zu Reizungen im Verdauungstrakt, Schmerzen oder Erbrechen führen.
Hautberührung	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenberührung	Verursacht schwere Augenreizungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Behandeln Sie symptomatisch.
------------------------------	------------------------------

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Löschmittel	Feuerlöschmittel verwenden, die für die umgebenden Materialien geeignet sind: Kohlendioxid, Schaum, Feuerlöschpulver, trockener Sand.
Ungeeignete Löschmittel	Keine Wasserdüse zum Feuerlöschen verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch Ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Im Brandfall können giftige Gase (CO, CO ₂ , NO _x) entstehen.
Ungewöhnliche Feuer- und Explosionsrisiken	Es wurden keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren festgestellt.
Besondere Gefahren	Fußböden können rutschig werden, achten Sie darauf, nicht zu stürzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Feuerlöschverfahren	Wenn möglich, bekämpfen Sie das Feuer von einem geschützten Standort aus. Belüften Sie geschlossene Räume vor dem Betreten. Windwärts halten, um Dämpfe zu vermeiden. Einatmen von Brandgasen vermeiden. Behälter in der Nähe von Feuer sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden, sofern dies gefahrlos möglich ist. In der Anfangsphase des Brandes Trockenchemikalien, Kohlendioxid oder trockenen Sand verwenden. Im Falle eines massiven Brandes Schaumlöschers verwenden. Nach dem Löschen des Brandes nasses Isocyanat neutralisieren. Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass die Produkte oder Chemikalien, die bei der Brandbekämpfung austreten, in Flüsse oder Abwässer gelangen. Neutralisationsmittel: siehe Abschnitt 6.3.
Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutztiefel und Handschuhe) gemäß der Europäischen Norm EN 469 sorgt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen Anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Tragen Sie Schutzkleidung gemäß Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung ist ein Atemschutz zu verwenden.
--	--

Für Nothelfer

Während der Verwendung dieses Produkts nicht rauchen, essen oder trinken. Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Verwehren Sie nicht benötigten und ungeschützten Personen den Zutritt. Längere oder wiederholte Exposition vermeiden.

Befolgen Sie die Hinweise zum sicheren Umgang und die Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung für den normalen Gebrauch des Produktes.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisationen, Gewässern oder auf dem Boden entsorgen.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Leck möglichst gefahrlos abdichten. Atemschutzmaske tragen, falls die Belüftung nicht ausreichend ist. Eliminieren Sie alle Zündquellen. Raum lüften und evakuieren. Erforderliche Schutzausrüstung tragen. Verschüttetes Material NICHT berühren!

Zum Säubern funkenfreie Werkzeuge oder Geräte verwenden. Verschüttete Mengen mit nicht brennbarem, absorbierendem Material aufnehmen - Sand. Im Falle einer großen Verschüttungsmenge den Deichbereich mit Sand bedecken, um die Ausbreitung der Verschüttung zu stoppen. Durch Dispergieren des Neutralisationsmittels und Absorbieren mit Sand neutralisieren. Arbeitsbereich mit Wasser reinigen. Stellen Sie sicher, dass Abfälle und kontaminiertes Material so schnell wie möglich in einem angemessen gekennzeichneten Behälter gesammelt und aus dem Arbeitsbereich entfernt.

Beispiel für Neutralisationsmittel: Wasser/Natriumcarbonat/Flüssigwaschmittel (Anteile nach Gewicht) = 90-95 / 5-10 / 0,2-0,5. Nach dem Verschütten gründlich waschen.

6.4 Verweis auf Andere Abschnitte

Verweis auf Andere Abschnitte

Für Notfall-Ansprechpartner siehe Abschnitt 1 Für persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Zum Thema Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Handhabung

Verwenden Sie bei der Handhabung eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8). Für gute Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzmaske tragen. Von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu verhindern. Bei Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Keine Kontaktlinsen verwenden. Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Kontakt. Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Nicht mit anderen Chemikalien mischen.

7.2 Lagerung

Lagerungshinweise

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Hitze, Funken, direkter Sonneneinstrahlung und offenen Flammen fernhalten. Kontakt mit Wasser, Aminverbindungen und Polyol, das mit Isocyanat reagiert, vermeiden.

Im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Nach dem Öffnen Behälter mit trockenem Stickstoff oder Trockenluft neu befüllen und den Behälter dicht verschließen, um Leckstellen zu vermeiden. Um eine statische Aufladung zu vermeiden, sollten Erdungsgeräte verwendet werden.

Lagerungsklasse

Lager von toxischen Substanzen

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nutzungshinweise

Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1 aufgeführt. Nur nach den Anweisungen verwenden. Deckel nach Gebrauch wieder aufsetzen und festschrauben. Statische Aufladung durch geeignete Erdungsmaßnahmen vermeiden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Komponente	STD	TWA (8 Hrs)	STEL (15mins)	Notizen
------------	-----	-------------	---------------	---------

Methyldiphenyldiisocyanat	WEL		0.02 mg/m ³		0.07 mg/m ³	Sen
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere	WEL		0.02 mg/m ³		0.07 mg/m ³	Sen
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	WEL		0.02 mg/m ³		0.07 mg/m ³	Sen

Kommentar zu den Inhaltsstoffen

AGW – Arbeitsplatzgrenzwerte – EH40/2005 Arbeitsplatzgrenzwerte.
Deutschland: Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS).
Deutschland: Senatskommission zur Prüfung gefährlicher Stoffe der DFG (MAK-Kommission).

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Schutzausrüstung

Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, einschließlich einer geeigneten Absauganlage, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden. Dieses Produkt ausschließlich in geschlossenen Anlagen handhaben. Sicherstellen, dass Oberflächen und Böden aus undurchlässigem Material bestehen.

Atemschutz

Wenn die Risikobewertung filtrierende Atemschutzgeräte vorschreibt, müssen Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz gemäß EN 143 und geeignete Atemschutzfilter als Unterstützung der technischen Einrichtung getragen werden. Empfohlen: Atemschutzmaske mit Kombifilter für organischen Dampf/Feinstaub (EN 141). ABEK (EN 14387). Erfragen Sie spezifische Anweisungen beim Hersteller.

Handschutz

Wenn das Beatmungsgerät die einzige Schutzausrüstung ist, ist ein geschlossenes Beatmungsgerät mit Vollmaske zu verwenden. Verwenden Sie Atemschutzgeräte und Komponenten, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie CEN (EU) getestet und zugelassen wurden.

Die Auswahl des Handschuhmaterials richtet sich nach Durchdringungszeiten, Verteilungs- und Abbauraten sowie der arbeitsplatzspezifischen Konzentration. Wenn Handkontakt mit dem Produkt auftreten kann, wird die Verwendung von Handschuhen nach den relevanten Standards (z. B. Europa: EN374) empfohlen. Handschuhe sind vor dem Gebrauch zu prüfen. Bei Gefahr eines Hautkontaktes geeignete, gegen organische Lösungsmittel beständige Handschuhe verwenden. Vorgeschlagenes Material: Chloropren. Nitrilkautschuk. Für eine spezifische Beratung wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Wenden Sie die richtige Handschuh-Ausziehtechnik an (ohne Berührung der äußeren Handschuh-Oberfläche), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Kontaminierte Handschuhe sind nach Gebrauch in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und bewährten Laborpraktiken zu entsorgen.

Augen-/Gesichtsschutz

Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, um jede Möglichkeit von Augenkontakt zu ausschließen. Verwenden Sie Augenschutz ausrüstung, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie EN 166(EU) getestet und zugelassen wurde.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Tragen Sie geeignete Kleidung, um jede Möglichkeit eines Hautkontakts auszuschließen. Es wird das Tragen einer chemikalienbeständigen antistatischen Arbeitskleidung sowie von Sicherheitsschuhen empfohlen. Geeignete Schutzkleidung auf der Grundlage von Daten zur Chemikalienbeständigkeit und einer Bewertung des lokalen Expositionspotenzials wählen. Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte je nach Aufgabenstellung und Risiko ausgewählt und vor der Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann abgenommen werden.

Hygienemaßnahmen

Bei Kontakt mit der Haut sofort abwaschen. Halten Sie sich an die bewährten industriellen Hygiene- und Sicherheitsmaßregeln. IM ARBEITSBEREICH NICHT RAUCHEN! Hände waschen am Ende der Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Benutzen der Toilette.

Verfahrensbedingungen

Verwendung nur gemäß Anweisungen. Stellen Sie sicher, dass Augenspülsysteme und Sicherheitsduschen sich nahe am Arbeitsplatz befinden. Behälter dicht verschlossen aufbewahren, wenn er nicht benutzt wird.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN
9.1 Allgemeine Information

Aussehen	Flüssig.
Farbe	Hellgelb.
Geruch	Schwacher Geruch.

Geruchsschwelle - Untere	Keine Informationen verfügbar.
Geruchsschwelle - Obere	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert, Konzentrierte Lösung	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert, Verdünnte Lösung	Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Informationen verfügbar.
Flammpunkt	200.00 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen verfügbar.
Untere Entzündbarkeits(%)	Keine Informationen verfügbar.
Obere Entzündbarkeits(%)	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdruck	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdichte (Luft=1)	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte	1.16 @ 20.00 °C
Massendichte	Keine Informationen verfügbar.
Löslichkeit(en)	Löslich in organischen Lösungsmitteln.
Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur (°C)	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	Keine Informationen verfügbar.
Explosive Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Molmasse	Keine Informationen verfügbar.
Volatile Organische Komponenten	Keine Informationen verfügbar.
Sonstige Angaben	Nichts bemerkt.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Reaktivität	Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen und bei empfehlungsgemäßigem Gebrauch.
--------------------	---

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität	Bei kühler und dunkler Lagerung relativ stabil.
-------------------	---

10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen	Reagiert mit aktiven Wasserstoffverbindungen wie Wasser, Alkohol und Amin und erzeugt Wärme. Bei Vermischung mit Wasser entsteht Kohlendioxid, das zum Bruch oder zur Explosion von Behältern führen kann. Kontakt mit basischen Stoffen oder organischen
--------------------------------	---

Gefährliche Polymerisation	Metallverbindungen kann durch Polymerisation Wärme erzeugen.
Die Polymerisation Beschreibung	Kontakt mit basischen Stoffen oder organischen Metallverbindungen kann durch Polymerisation Wärme erzeugen. Unbekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Feuer und hohe Temperaturen.
-----------------------------------	------------------------------

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Kontakt mit Wasser, Alkohol, Aminen, Grundstoffen oder organischen Metallverbindungen vermeiden.
-----------------------------------	--

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Erhitzen können sich gesundheitsgefährdende Dämpfe bzw. Gase bilden. Bei Verbrennung entstehen giftige Gase wie etwa Kohlenmonoxid.
--	---

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Informationen zu Toxischen Auswirkungen

Informationen zu Toxischen Auswirkungen	Keine toxikologischen Angaben für das gesamte Endprodukt.
Akute Toxizität (Oral LD50)	>5000.00mg/kg Rat
Akute Toxizität (Dermal LD50)	Keine Informationen verfügbar.
Akute Toxizität (Inhalation LD50)	Keine Informationen verfügbar.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Informationen verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege	Keine Informationen verfügbar.
Sensibilisierung der Haut	Keine Informationen verfügbar.
Keimzell-Mutagenität	Keine Informationen verfügbar.
Karzinogenität	Keine Informationen verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Einmaliger Exposition	Keine Informationen verfügbar.
Einmaliger Exposition	Keine Informationen verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Wiederholter Exposition	Keine Informationen verfügbar.
Wiederholter Exposition	Keine Informationen verfügbar.
Einatmen	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen zu Schädigungen der Atemwege führen. Kann beim Einatmen Allergie, Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Sollte eine allergische Atemwegsreaktion auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.
einnahme	Kann zu Reizungen im Verdauungstrakt, Schmerzen oder Erbrechen führen.
Hautberührung	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenberührung	Verursacht schwere Augenreizungen.
Abfallmanagement	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt. Die Aushärtung in großen Mengen oder unter unsachgemäßen Bedingungen kann zu Bränden führen. Ohne Aushärten und Vermischen mit anderen Materialien entsorgen. Abwasser, das zum Waschen von Behältern und Geräten verwendet wird, nicht unbehandelt in den Boden oder in die Kanalisation einleiten.
Einnahmemöglichkeiten	Keine Informationen verfügbar.
Zielorgane	Augen, Haut, Verdauungssystem, Atmungssystem.
Aspirationsgefahr	Keine Informationen verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZUGENE ANGABEN**12.1 Ökotoxizität**

Akute Toxizität - Fisch	Keine Informationen verfügbar.
Akute Toxizität - Wirbellose Meerestiere	Keine Informationen verfügbar.
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	Keine Informationen verfügbar.
Akute Toxizität - Mikroorganismus	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Fisch	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Wirbellose Meerestiere	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Wasserpflanzen	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Mikroorganismus	Keine Informationen verfügbar.
Ökotoxizität	Keine umweltbezogenen Angaben zum Endprodukt.
Eco Toxilogical Information	Nicht als umweltgefährdend nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit	Keine Informationen verfügbar.
Biologischer Sauerstoffbedarf	Keine Informationen verfügbar.
Chemischer Sauerstoffbedarf	Keine Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten zur Bioakkumulation verfügbar.
Bioakkumulativer Faktor	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität

Mobilität	Keine Informationen verfügbar.
------------------	--------------------------------

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Informationen verfügbar.
---	--------------------------------

12.6 Andere Schädliche Wirkungen

Andere Schädliche Wirkungen	Keine Informationen verfügbar.
------------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallmanagement	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt. Die Aushärtung in großen Mengen oder unter unsachgemäßen Bedingungen kann zu Bränden führen. Ohne Aushärten und Vermischen mit anderen Materialien entsorgen. Abwasser, das zum Waschen von Behältern und Geräten verwendet wird, nicht unbehandelt in den Boden oder in die Kanalisation einleiten.
-------------------------	--

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden	Unter Beachtung der nationalen und örtlichen Vorschriften für Sonderabfälle über einen entsprechend zugelassenen Entsorgungsbetrieb entsorgen.
----------------------------	--

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1 UN-Nummer**

UN-Nummer (ADR)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IMDG)	Nicht anwendbar.

UN-Nummer (IATA) Nicht anwendbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht anwendbar.

IMDG Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht anwendbar.

IATA Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht anwendbar.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR Klasse Nicht anwendbar.

IMDG Klasse Nicht anwendbar.

IATA Klasse Nicht anwendbar.

Transportdeklarierung Nicht anwendbar.

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

IMDG Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

IATA Verpackungsgruppe Nicht anwendbar.

14.5 Umweltgefahren

ADR Nein

IMDG Nein

IATA Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS Nicht anwendbar.

Notfallhandlungscodes Nicht anwendbar.

Gefahrennummer (ADR) Nicht anwendbar.

Tunnelbeschränkungscode Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung Gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 112 und Gemäß IBC Code

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinie Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit Änderungen.
Das Sicherheitsdatenblattformat im Sinne des Globalen Harmonisierten Systems (GHS) der UN (Anhang IV) wird als Anhang II der EU-REACH-Verordnung Nr. 453/2010 vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 umgesetzt.

Bestätigter Praxis-Code Richtlinie zu Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerten EH40/2005.
Deutschland: Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS).
Deutschland: Senatskommission zur Prüfung gefährlicher Stoffe der DFG (MAK-Kommission).

Stoffsicherheitsbeurteilung Es wurde keine Beurteilung der Sicherheit chemischer Stoffe durchgeführt.
Wassergefährdungsklassen: 1

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Information Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Reach-Verordnung (EG) Nr. 453/2010.
Überarbeitungskommentare Dies ist eine erste Ausgabe.
Änderungsdatum 14/05/2018
Überarbeitung 1
Sicherheitsdatenstatus Genehmigt.

Ausführliche Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verzichtserklärung

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene spezifische Material und gilt nicht für Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Verfahren verwendet wird. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens zum genannten Datum präzise und zuverlässig. Die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben wird jedoch weder behauptet noch garantiert. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich der Eignung dieser Informationen für seine spezielle Verwendung zu vergewissern.